

PRESSEERKLÄRUNG der Bürgerinitiativen B.I.M und IG2020

zu den Abstimmungen des Gemeinderats Staufen zur Münstertalbahn am 25.03.2015

Staufener Gemeinderat unterstützt die von den Bürgerinitiativen geforderten Sofortmaßnahmen gegen den Lärm der Talent 2-Züge!

Die Bürgerinitiativen B.I.M. und IG2020 begrüßen es, dass der Gemeinderat Staufen in seiner jüngsten Sitzung nahezu einstimmig für Sofortmaßnahmen zur Lärm- und Erschütterungsreduktion der Talent 2-Züge gestimmt hat. Auch die Bürgermeister der drei Gemeinden Münstertal, Staufen und Bad Krozingen hatten in einem Gespräch mit den Bürgerinitiativen am 26. Februar 2015 zugesagt, Sofortmaßnahmen gegenüber SWEG und Landesregierung zu vertreten.

Auf Initiative der beiden Bürgerinitiativen, die seit Januar mit allen Fraktionen Gespräche geführt haben und aktuell auch Gespräche mit Landespolitikern führen, hatte die Fraktion der Freien Wähler einen Antrag u.a. auf Geschwindigkeitsbeschränkung an den Problemstellen gestellt. Zur Erinnerung: Das sog. „Hecht-Gutachten“ hatte ermittelt, dass die neuen Elektro-Züge aufgrund ihrer starren Jakobsdrehgestelle mit langem Radstand die Gleise auf der 11 km langen Strecke insbesondere in den innerörtlichen Kurven bereits stark aufgeraut haben. Dies führt neben unangenehmem Quietschen auch zu hohen Rollgeräuschen mit bis zu 95 dB(A). Hinzu kommen deutliche Erschütterungen auf der gesamten Strecke und die hohe Lärmbelastung im Bereich der Stahlbrücke in Bad Krozingen und das Quietschen auf den Gleisen im Bahnhofsbereich.

Die Sofortmaßnahmen lauten wie folgt: Geschwindigkeitsbeschränkung an den innerörtlichen Problemstellen, Aufnahme von Lärmgrenzwerten in Kurven bei den Streckenausschreibungen des Landes und Test von geeigneteren Elektro-Zügen auf der Münstertalbahn. Ergänzt wurde der ursprüngliche Antrag um die Prüfung des Einsatzes des in Kurven deutlich leiseren Diesel-Fahrzeuges in Randzeiten. Diese Forderungen sind jetzt seitens der Stadtverwaltung Staufen an die Landesregierung zu richten.

Auch im Hinblick auf die Einwendungen zum „Ausbau Betriebswerk Staufen“ können B.I.M. und IG 2020 einen Erfolg verzeichnen. So haben die drei Gemeinden im laufenden Planfeststellungsverfahren fristgerecht gemeinsame Einwendungen eingereicht. Grundlage dafür war der Forderungs- und Anregungskatalog der Bürgerinitiativen. Die Gemeinden fordern, dass im Zuge der Planfeststellung auch ein Betriebs- und Abstellkonzept planfestgestellt wird, um zukünftig „Wartungstourismus“ und Lärm durch „energieoptimiert“ abgestellte Züge zu vermeiden.

„Unsere Arbeit zeigt Schritt für Schritt Erfolge, und wir sind Bürgermeistern und Gemeinderäten dankbar, dass sie mitziehen“ so Christian Hausmann vom Sprecher-Team der B.I.M.

26. März 2015

Kontakt: bimstaufen@gmail.com

www.bimuenstertalbahn.de

Wir nehmen Landesregierung & SWEG beim Wort!